

Kontakt

Udo Wendel
Stadt Kassel/Jugendamt

Mühlengasse 1
34125 Kassel

Telefon: 0561 7875145
udo.wendel@stadt-kassel.de
www.stadt-kassel.de

Projektinformationen

Ziele:	Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung
Bundesland:	Hessen
Stadt:	Kassel
Programmgebiet:	Wesertor
Projektlaufzeit:	01/2009 bis 10/2012
Förderrunde:	2008-2012



© Mediengestaltung BuntStift GmbH • Fotos: BuntStift GmbH, Pixelio.de, Terry Pfeifferling

MODUL: ÜBERGANGSMANAGEMENT (JAFKA, STADT KASSEL)

- Kompetenzfeststellung, Probierwerkstätten, Assessmentcenter
- Training kommunikativer Kompetenzen
- Elterncoaching Schwerpunkt MigrantInnen
- Gewinnung u. Begleitung ehrenamtlicher Berufspaten
- Praktikumsbegleitung
- Übergangsmangement

MODUL: PRAXISARBEIT IN BUNTSTIFT-WERKSTÄTTEN

ca. 20 SchülerInnen pro Jahr
Ziel der Praxiswerkstätten: Kennenlernen von arbeitsweltbezogenen Prozessen, Entwickeln realistischer Berufsvorstellungen u. individuelle Lebensplanungen.
Bausteine:

- Praxistage in Werkstätten
- Betriebsbesuche/-praktika
- Expertenvorträge



Perspektive Beruf

MODUL: KÖRPERORIENTIERTES SOZIALES KOMPETENZTRAINING UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG (FREESTYLECAMP)

- Soziales Kompetenztraining in der Schule
- Schulungen im Bereich Training von Sozialen Kompetenzen für Lehrer u. Ausbilder.
- Aufbau u. Verstärkung von Konfliktmanagementstrukturen in der Schule und im Quartier.

MODUL: KASSELER PRODUKTIONSSCHULE BUNTSTIFT

Jugendliche, die sich dem schulischen Lernen entzogen haben, erhalten ein geeignetes Bildungsangebot, können dort ihre Schulpflicht erfüllen oder sich auf eine Berufsausbildung vorbereiten. Ebenso besteht die Möglichkeit, den externen Hauptschulabschluss u. andere Qualifizierungen zu erwerben.



Umsetzung eines trägerübergreifenden Übergangssystems Schule-Beruf im Kasseler Stadtteil Wesertor



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Steckbrief

Kooperationspartner

- Stadt Kassel: Planungsamt, Koordination Programm Soziale Stadt, HEGISS, Jugendamt
- Ortsbeirat
- Quartiersmanagement
- Stadtteilarbeitskreis Wesertor
- Carl-Schomburg-Schule, Gesamtschule (Ganztagsschule)
- Mönchebergschule
- Agentur für Arbeit
- Arbeitsförderung Kassel
- Freiwilligenzentrum
- Polizeipräsidium Kassel

Zielgruppen

- Schülerinnen und Schüler
- Jugendliche und junge Erwachsene

Handlungsfelder

- Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Beruf
- Integration von Jugendlichen in Ausbildung und Arbeit

Projektkoordination und Antragsteller

- Stadt Kassel

- Übergangsmangement ab Jahrgang 7 für HauptschülerInnen für den Übergang Schule-Beruf an der Carl-Schomburg-Schule
- Soziales Kompetenztraining über das Medium Sport und Bewegung
- Praxiswerkstätten zur Berufsorientierung
- Produktionsschule zur Berufsvorbereitung und Qualifizierung für Jugendliche und junge Erwachsene



RESPEKT

Handlungsbedarf und Ziele

Das Projekt „Perspektive Beruf“ (PeB) im Stadtteil Wesertor leistet einen Beitrag zur städtischen Gesamtstrategie „Wahrnehmung kommunaler Bildungsverantwortung“. Ziel dieser Strategie ist es, die Bildungs- und Ausbildungschancen von bisher benachteiligten Kindern und Jugendlichen, insbesondere auch von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, durch eine bessere Kooperation der am Bildungsprozess beteiligten Akteure unter kommunaler Steuerung nachhaltig zu verbessern.

Wichtiger Bestandteil der Strategie ist ein Übergangsmangement an städtischen Schulen, das Jugendliche durch früh einsetzende Berufsorientierung auf einen erfolgreichen Übergang Schule-Beruf vorbereitet. Das Projekt „PeB“ leistet im Rahmen dieser Gesamtstrategie im Stadtteil Wesertor einen wichtigen Beitrag zum umfassenden Erwerb von Kompetenzen zur ei-

genen Lebensgestaltung und zur Verbesserung der beruflichen Integrationschancen. Der Stadtteil Wesertor hat den höchsten Anteil an jungen Menschen zwischen 15 und 24 Jahren in Kassel, darunter überdurchschnittlich viele Jugendliche mit Migrationshintergrund. Die (Jugend-) Arbeitslosigkeit ist überdurchschnittlich hoch.

Das Angebot erreicht etwa 400 Jugendliche und besteht aus den Modulen:

- Übergangsmangement
- Körperorientiertes soziales Kompetenztraining und Gesundheitsförderung
- Praxiswerkstätten und Produktionsschule

Die Aktivitäten sind eingebettet in das Gemeinwesen des Stadtteils und dienen der Stärkung der lokalen Ökonomie.

